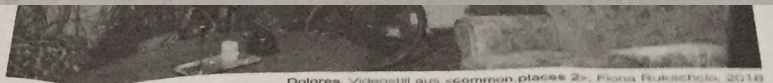


WIREFOXTERRIER - DRIPWITHU (Soundcloud 2017)

Wirefoxterrier ist das Pseudonym des österreichischen Künstlers und Musikers Armin Lorenz. Inzwischen in Berlin zu Hause veröffentlicht er auf Soundcloud regelmäßig herrliche Pop-Nummern, die für mich perfekt ins musikalische Konzept von Radio Orange passen (quasi Pop für eine bessere Welt ...).



Dolores. Videostill aus „common places 2“, Fiona Ruckstuhl, 2018

MIXTAPE EXTENDED BY RADIO ORANGE 94.0

1998 war ein gutes Jahr. Es gründete sich nicht nur die Initiative *female pressure* (siehe Schwerpunkt auf S. 33), sondern nach langer Vorbereitungszeit erfolgte am 18. August auch der Sendestart von Radio ORANGE 94.0.

Das einzige freie Radio in Wien hat seine Wurzeln in der weitverzweigten Pirat*innenradio-Szene Österreichs, die seit den späten 1980er Jahren das ORF-Monopol hinterfragt und diesem ein nicht-kommerzielles, freies Gegenprojekt gegenüberstellt. In den frühen 1990er Jahren waren Verfolgungsjagden zwischen Pirat*innen (zum Teil mit mobilen Sendern ausgestattet) und staatlichen Behörden, die völlig überzogen mit Hubschrauberinsätzen und Hausdurchsuchungen reagierten, an der Tagesordnung.

Am 24. November 1993 erfolgte ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes, in dem festgehalten wurde, dass Österreich mit dem Rundfunkmonopol gegen das Recht auf Verbreitung von Informationen und Ideen verstößt. Etwa zeitgleich wurden die Aktivitäten der Pirat*innenradio-Szene eingestellt und die daraus entstandenen Vereine bemühten sich um eine Sendelizenz und somit um die Legalisierung ihrer Arbeit. Nach jahrelangen Kämpfen, die u. a. auch weitere Klagen beinhalteten, erhielten bei der Lizenzvergabe im März 1997 österreichweit acht freie Radioprojekte lokale Frequenzen bzw. Sendeplätze.

Radio ORANGE 94.0 ist eines davon und gehört mit 500 Radiomacher*innen und 150 Sendeplätzen zu den größten Community Radios Europas. Eines der erklärten Ziele des Senders ist breite Vielfalt – deshalb wird immer versucht, die unterschiedlichen Bewohner*innen-Gruppen Wiens anzusprechen. Neben Sendungen über diverse Musikgenres oder über Film und Theater gibt es regelmäßige Schwerpunkte mit politischen Inhalten, von Queerness oder Feminismus über Veganismus und Tierschutz bis hin zu Netzpolitik und Internet Safety. Für Vielfalt sorgen außerdem die Sendungen aus verschiedensten Communities der Stadt, die die Geschichten, Musik und News aus der Türkei, Afghanistan, Mazedonien, Iran und den verschiedenen Ländern Lateinamerikas und Afrikas auf Sendung

bringen. Darüber hinaus bieten die Musiksendungen ein breites Spektrum an Stilen: Aktuelle elektronische Musik, experimentelle Musik, HipHop, Rockmusik, Soul, Weltmusik, Jazz, Blues, Rock'n'Roll und Swing, aber auch „schräge“ Nischen, wie etwa ausgefallene Schlagermusik, finden bei ORANGE 94.0 eine Heimat.

So laufen jeden Tag ergänzend zum Sendungsprogramm einige Stunden Musik, die von Bernhard Staudinger teils in Playlists, teils live und teils in einem automatisierten Playlist System vorbereitet werden. Vor allem in der Reihe *in random order* kommen hier, wie der Name schon sagt, in einer nicht festgelegten Reihenfolge, Stücke unterschiedlichster Genres, Herkunftsländer und musikalischer Epochen zusammen. Die Auswahl der Titel erfolgt zwar im Voraus, wird aber, angepasst an die jeweilige Tageszeit, per Zufall an das 094-Playlist weitergeleitet. Dadurch entsteht ein ständiger Fluss an Kombinationen, durch die immer wieder ein neues Hörerlebnis entsteht.

20 Jahre müssen natürlich würdig gefeiert werden. Passieren wird das 8. September im Wiener Fluc. Am Programm wird noch gefeiert. Derweil kann man sich in das von Bernhard Staudinger zusammengestellte Mixtape vertiefen.

<http://o94.at>



JILL, BECKY AND KATIE -
I'M ALL OUT OF LOVE
(Vanity Case Records 2010)

Diese Nummer habe ich auf einem mehr oder weniger obskuren Blog für Found Music im Web gefunden. Wenn die Geschichte stimmt, haben Jill, Becky und Katie in den 1980ern diese Cover-Version vom Pop-Hit *I'm All Out of Love* in einem Vergnügungspark aufgenommen. Klingt auf jeden Fall sehr authentisch und ich habe den Song auch nicht gegen irgendeinen exotischen Mehrwert versucht, sondern weil er für mich exemplarisch für die Freiheiten eines unformalen Radiosenders steht und ich ihn ganz einfach auch einfach gut und super sympathisch finde!

UNKNOWN ARTIST - CEMETERY
(Numero Group 2013)
Nummer von anscheinend unbekannten irgendwo zwischen Soul, Country und Rock. Gerade dieses undefinierte

Gefühl vom Zwischen-den-Dingen-stehen finde ich wunderbar und auch passend für unseren Sender. Am wichtigsten ist aber auch hier natürlich die Musik und die überzeugt als knapp 14-minütiger Psychedelic-Soul-Girl-Trip aus der South Side Chicagos.

LANA DEL REY - RIDE
(Interscope 2012)

Ich habe schon von verschiedensten Leuten gehört, dass sie heimlich Lana Del Rey hören. Ich finde das erste Album super. Lana läuft auch auf Orange, macht mit ihrer Ästhetik für mich komplett Sinn, und wird aber trotzdem für unverständliches Kopfschütteln sorgen.

SIDIKI DIABATÉ - JOLOKO SENGEY
(Sahelsounds.com 2012)

Was ich dafür schon wörtlich als Erwartungshaltung in Bezug auf Musik bei Orange gehört habe, ist *experimentelles Afro-Trommeln*. So stellen sich manche Leute die alternative Radiowelt wohl vor. Da spiele ich natürlich gerne etwas wie diese Cover-Version von *In the Air Tonight* von Sidiki Diabaté, dem Sohn von Toumani Diabaté, die ich auf

dem Blog von Sahelsounds gefunden habe.

THROWING SHADE -
WE BELONG TOGETHER (REMIX)
(Soundcloud 2013)

Radio ORANGE 94.0 feiert jedes Jahr anlässlich des Geburtstags immer tolle Feste. Wir hatten dabei schon eine Reihe wunderbarer Gäste, von denen ich als ein Beispiel nun Throwing Shade präsentiere, die inzwischen unter ihrem Namen Nabihah Iqbal veröffentlicht und auftritt. Dies ist ein super schöner Remix von Mariah. So großartig und sympathisch wie Nabihah selbst waren auch ihre Live-Show und anschließendes DJ-Set beim Geburtstagsfest im Celeste.

WIREFOXTERRIER - DRIPWITHU
(Soundcloud 2017)

Wirefoxterrier ist das Pseudonym des österreichischen Künstlers und Musikers Armin Lorenz. Inzwischen in Berlin zu Hause veröffentlicht er auf Soundcloud regelmäßig herrliche Pop-Nummern, die für mich perfekt ins musikalische Konzept von Radio Orange passen (quasi Pop für eine bessere Welt ...).

PETER BRÖTZMANN, FRED HOPKINS &
RASHIED ALI - NO MESSAGES
(Trost 2016)

Von drei bis fünf Uhr früh läuft auf Orange meist Free Jazz, experimentelle elektronische Musik, Noise oder Ambient. Auch wenn es mitten in der Nacht ist, ist uns wichtig, doch einen regelmäßigen Slot für Musik zu haben, die sich teilweise weit außerhalb gängiger Soundkonventionen bewegt. Und tatsächlich gibt es auch hier Hörer*innen. Einer davon ist Martin, der regelmäßig bei uns im Radio anruft, um sich nach gelaufenen Nummern zu erkundigen. Martin ist selbst Jazzdrummer und ich habe mit ihm immer wieder mal gute Gespräche über Musik gehabt. Selbste oft war bei den von ihm nachgefragten Nummern in irgendeiner Form Peter Brötzmann involviert, weswegen dieser nun auch Teil der Auswahl ist.

EAVES - SETBACK
(Victim 2017)

Als letzte Nummer noch etwas Neues elektronisches und Dancefloor-taugliches aus den Weiten von Soundcloud. Großartig, immer wieder fixer Bestandteil der späten Stunden on air!